



Findet der Hase den Weg durch das Labvrinth?

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
 Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
 Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer

Andrzej Kuniszewski

Telefon: 09403-3957
 Mobil: 0171-3889878 •

E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar

Basil Iruthayasamy

Telefon: 0151-66477797 •

E-Mail: samybasil@gmail.com



Pfarrbrief

Nr. 2022 15 - 16
 vom 02.04.2022 bis 18.04.2022

Das Pfarrbüro ist
 dienstags und donnerstags
 jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr
 und nach Vereinbarung besetzt



Gottesdienstordnung

FÜNFTER FASTENSONNTAG

3. April 2022

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 43,16-21

2. Lesung: Philipper 3,8-14

Evangelium: Johannes 8,1-11



Ulrich Loose

» Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. «

Samstag 02.04. Hl. Franz von Paola, Ordensgründer

- 09:00 Kreuzwegandacht zum Einkehrtag des FMV Tegernheim
- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
- 18:00 Vorabendmesse – Kollekte für Misereor
für + Walter Hagen
für + Eltern und Großeltern von Hr. Johann Luber
für + Eltern und Bruder Josef von den Geschwister Reichinger
für + Ehemann und Vater Josef
für + Eltern und Großeltern von Fr. Agnes Mirwald
für + Schwester und gefallene Brüder
für + Ludwig Ohlschmied
für + Anna Spandl
- 19:30 Heilige Messe -mit dem Neokatechumenalen Weg

Sonntag 03.04. 5. FASTENSONNTAG (Passionssonntag)

- 08:30 Beichtgelegenheit
- 09:00 Heilige Messe - Kollekte für Misereor
für + Vater Ryszard Kuniszewski
für + Walter Hagen
für + Getrud Hausmann
für + Eltern Kreszenz und Ludwig Reichl
- 10:30 Heilige Messe – Familiengottesdienst - Kollekte für Misereor
für + Ehemann Vater und Opa Andreas Ruckerl
für + Mutter Theresia Neumeier
für + Sophie und Josef Seibl
für + Juliane Retzer
- 14:30 Kreuzwegandacht

Montag 04.04.

- 18:30 Heilige Messe
für + Nichte Ingrid Brombierstäudl
für + Mutter Franziska Pfäffl

Dienstag 05.04. Hl. Vinzenz Ferrer, Ordenspriester, Bußprediger

- 18:30 Heilige Messe
für + Elisabeth Renner
für + Brigitte Christl
für + Maximilian Falter
- 19:15 Bibelgespräch im Pfarrheim

Mittwoch 06.04.

- 18:30 keine Hl. Messe

Donnerstag 07.04. Hl. Johannes Baptist de la Salle, Priester, Ordensgründer

- 10:00 Trauerfeier mit anschl. Urnenbeisetzung auf dem Kirchfriedhof von + Rita Kollmannsberger
- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
- 17:45 Rosenkranz um geistliche Berufe
- 18:30 Heilige Messe
für + Onkel Karl Zeiselmair
für + Ludwig Ohlschmied
für + Sieglinde Lichtinger

Freitag 08.04.

- 08:00 Heilige Messe
für + Ehemann Walter Hagen
für + Nachbar Andreas Ruckerl
- 18:00 Jugendkreuzwegandacht

**Der Tod ist der Feind des Lebens,
der von Jesus am Kreuz und
durch seine Auferstehung
besiegt wurde.**

Reinhard Junker

PALMSONNTAG

10. April 2022

Palmsonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 50,4-7
2. Lesung: Philipper 2,6-11
Evangelium: Lukas 19,28-40



Ulrich Loose

» Dann führten sie es zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Fohlen und halfen Jesus hinauf. Während er dahinritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf dem Weg aus. Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, begann die Schar der Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Machttaten, die sie gesehen hatten. «

- Samstag 09.04.**
10:00 Vorbereitungsandacht für die Erstkommunionkinder
14:00 Tauffeier von Benedikt Alexander Pajonk
18:00 Heilige Messe mit Palmweihe – Kollekte für das Heilige Land
für + Ludwig Ohlschmied
für + Ludwig Ohlschmied
für + Anna Humpl
für + Eltern Anton und Maria Pauler
für + Mutter Maria Seidl
- Sonntag 10.04. PALMSONNTAG**
08:00 Beichtgelegenheit bis 08:45 Uhr
09:30 Palmweihe auf dem Dorfplatz – Palmprozession zur Pfarrkirche –
Hl. Messe – Kollekte für das Heilige Land
für + Vater Andreas Ruckerl
für + Brigitte Christl
für + Ludwig Ohlschmied
für + Tante Margarete Gradl
für + Gertrud Hausmann
für + Walter Hagen
für + Ernestine Amann
für + Rita Kollmannsberger
11:30 Tauffeier von Yannik Marco Schleich
- Montag 11.04. MONTAG DER KARWOCHE**
17:00 Beichtgelegenheit bis 18:15 Uhr
18:30 Heilige Messe
für + Eltern Maria und Josef Wolf
für + Walter Hagen
für + aus der Familie Hirschberger

- Dienstag 12.04. DIENSTAG DER KARWOCHE**
13:30 Krankenkommunion
16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
Fam. Frammelsberger für + Ludwig Ohlschmied
- Mittwoch 13.04. MITTWOCH DER KARWOCHE**
17:00 Beichtgelegenheit bis 18:15 Uhr
18:30 Heilige Messe
für + Andreas Ruckerl
für + Sieglinde Beiderbeck



- Donnerstag 14.04. GRÜNDONNERSTAG**
16:00 Beichtgelegenheit bis 18:00 Uhr
19:00 Abendmahlmesse mit Fußwaschung
für + Sieglinde Beiderbeck
für + Andreas Ruckerl
für + Otto Schleich
für + Heinrich Schierl
für + Otto Schleich
für + Ludwig Ohlschmied
für + Großeltern Max und Anna Brunner
für + Ehemann Karl Salhofer
für + Erich Renner
- Freitag 15.04. KARFREITAG**
08:00 Beichtgelegenheit bis 09:00 Uhr
09:30 Kreuzwegandacht
15:00 Karfreitagsliturgie
18:00 Novene zur göttlichen Barmherzigkeit
- Samstag 16.04. KARSAMSTAG**
08:00 Stilles Gebet vor dem Hl. Grab
12:00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit
12:30 Pfarrkirche gesperrt

OSTERSONNTAG

17. April 2022

Ostersonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium: Johannes 20,1-9



Ulrich Loose

» Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß-tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. «

Samstag 16.04. KARSAMSTAG

20:30 Osternachtfeier -mit Osterspeisensegnung
für + Mutter Cäcilia Kafurke
für + Eltern Juliane und Josef Retzer
für + Eltern Georg und Frieda Schwankl
für + Gertrud Hausmann

Sonntag 17.04. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN, OSTERSONNTAG

07:30 Heilige Messe -mit Osterspeisensegnung
für + Hedwig und Albert Aberle
09:00 Heilige Messe -mit Osterspeisensegnung
für + Rosemarie Gomeier
für Brüder und Schwiegersohn Johann Weigert
für + Ehemann Hans Röhl
10:30 Heilige Messe -mit Osterspeisensegnung
für + Vater Andreas Rückerl
für + Sophie und Josef Seibl
für + Elisabeth Renner
für + Sieglinde Beiderbeck
11:30 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit

Montag 18.04. OSTERMONTAG

09:00 Heilige Messe
für + Nachbar Andreas Rückerl
für + Theres Kampf
10:30 Heilige Messe
für + Walter Hagen
für + der Familie Dech
für + Walter Hagen
für + Ludwig Ohlschmied
11:30 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit
13:30 Emmaus-Gang der MMC und der KAB nach Donaustauf

AKTUELLES:

- Sa., 2. April • 09:00 Uhr FMV: Einkehrtag mit Weihe und Verkauf der Osterkerzen
- Sa., 2. April • 10:00 Uhr Vorbereitung auf die Erstkommunion *per Video-Konferenzen mit Fr. Dull*
- 11:00 Uhr Vorbereitung auf die Erstkommunion *per Video-Konferenzen mit Fr. Dull*
- 14:00 Uhr Vorbereitung auf die Erstkommunion *per Video-Konferenzen mit Fr. Dull*
- Sa., 2. April • 19:30 Uhr zusätzliche hl. Messe mit dem Neokatechumenalen Weg
- Mo., 4. April • 19:30 Uhr konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates (*Pfarrsaal*)
- Di., 5. April • 19:15 Uhr Bibelgespräch (*Pfarrsaal*)
- Mi., 6. April • 14:30 Uhr Dekanatskonferenz in Tegernheim
- Do., 7. April • 17:45 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe
- 19:30 Uhr 2. Elternabend vor der Erstkommunion (*Pfarrkirche*)
- Fr., 8. April • 15:00 Uhr FMV: Basteln der Palmbuschen (*Pfarrheim*)
- 18:00 Uhr Jugendkreuzweg (*Pfarrkirche*)
- Sa., 9. April • 08:20 Uhr Kolpingfamilie: Altpapier und -Kleidersammlung
- 10:00 Uhr Vorbereitungsandacht auf die Erstkommunion mit Pfarrer Kuniszewski (*Pfarrkirche*)
- 18:00 Uhr Palmweihe und Verkauf von Palmbuschen (*Pfarrkirche*)
- So., 10. April • 09:30 Uhr Palmweihe auf dem Dorfplatz und Palmprozession in die Pfarrkirche
- Di., 12. April • 13:30 Uhr Krankenkommunion vor Ostern
- Mo., 18. April • 13:30 Uhr MMC + KAB: Emmausgang nach Donaustauf

BITTE VORMERKEN:

- Sonntag, 15. Mai 2022 Erstkommunion 2022 Gruppe 1 und 2
- Sonntag, 22. Mai 2022 Erstkommunion 2022 Gruppe 3 und 4
- Sonntag, 29. Mai 2022 Erstkommunion 2022 Gruppe 5 und 6
- Montag, 20. Juni 2022 Fußwallfahrt nach Niederachdorf
- Dienstag 21. Juni 2022 Firmung 2022
- Sa., 30. Juli – Fr., 5. Aug. Firmung 2022
- Ministrantenfahrt nach Krakau

UNSERE CHÖRE:

Der Kirchenchor hält seine regelmäßigen Proben aktuell mittwochs um **19:30 Uhr** in der Pfarrkirche. Die Chorproben sind unter den besonderen Schutzmaßnahmen bisher ausdrücklich erlaubt. Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter



Herrn Michael Braun
Handy-Nr.: 0151-57371534 oder
Herrn Luca Canzian Handy-Nr.: 0039 348 83 93 207 auf.

Kinderchor und Jugendchor

Die Proben für den Kinder- und Jugendchor werden zurzeit online angeboten. Sie finden mittwochs für den **Kinderchor um 17:00 Uhr** und für den **Jugendchor um 18:00 Uhr** statt. *(Bitte beachten die geänderte Uhrzeit des Beginns.)* Alle Kinder (ab der 1. Schuljahrgangsstufe) und Jugendliche (etwa ab der 6. Klasse bzw. nach der Firmung), die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen im Kinderchor bzw. Jugendchor herzlich ein! Bitte nehmen Sie direkt mit

Herrn Luca Canzian Handy-Nr.: 0039 348 83 93 207 oder
Herrn Michael Braun, Handy: 0151-57371534 Kontakt auf.

Offener Singkreis:

Wegen der Corona-Pandemie setzt der Offene Singkreis seine Proben vorübergehend aus. Mit Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770.

TAUFEN:

In der Zeit der Pandemie werden nur Einzeltaufen gespendet.

Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an und vereinbaren Sie dabei einen Tauftermin. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.



Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt verstorbenen:

† Frau Rita Kollmannsberger (83), verst. am 30.03.2022

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe...

Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag Gesundheit und Gottes reichen Segen:



Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!

Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

Der Ölberg der Ertappten

Das Evangelium vom 5. Fastensonntag ist mit symbolträchtigen Handlungen, Wortwendungen und Anspielungen in Orts- und Zeitangaben gesättigt wie kein anderes. Wenn das heutige Evangelium mit der markanten Feststellung beginnt, dass Jesus zum Ölberg ging, heißt es: aufhorchen!

Der Evangelist weiß, wovon er schreibt. Ölberg, das bedeutet Dunkel, Alleinsein, Angst. Das Stichwort Ölberg ruft das Umstellt sein von Soldaten und Gerichtsdienern mit Fackeln, Laternen und Waffen, gemeinem Verrat und Handgemenge in Erinnerung. Ölberg steht für Fesselung und Ausgeliefertsein.

Noch ist es für Jesus nicht soweit. Noch kommt er in der Morgenfrühe frei vom Ölberg, noch tut er unbehelligt beim Tempel seinen Dienst der Verkündigung. Aber da hat eine Frau ihre Ölbergstunde. Sie haben sie gefasst, gefangen, auf frischer Tat ertappt. Wer weiß, wer sie verraten hat! Sie steht in der Mitte, allein. Umgeben von Menschen, die bereit sind, Steine aufzuheben und sie aus ihrer Mitte zu vertilgen. Sie glauben, das tun zu müssen. Sie spüren Gott im Rücken. Sie berufen sich auf Mose. Wenn Gott sogar dafür ist, dann darf sich die Raserei im Namen der Ordnung austoben.

Die Frau ist verloren. Es gibt kein Entkommen, keine Möglichkeit der Verteidigung. Sie ist allein, von Gott und aller Welt verlassen. Das Evangelium schweigt über das, was in der Frau vorgeht. Ist sie eine eiskalte Geschäftemacherin, die männlichen

Triebstau in blanke Münze verwandelt? Oder will sie einfach leben und lieben und findet keinen Rahmen für ihren Durst nach Glück? Wovon mag sie überhaupt leben? Wenn damals einer Frau ihr Erhalter und Beschützer, ihr Gatte, abhandenkam, sei es durch Tod oder weil er sie verstoßen hatte, dann war sie preisgegeben. Hat die Frau da, umkreist von gewaltbereiten Gerechten, sich dumpf in ihr Schicksal ergeben? Kannte sie nicht die Angst und das Entsetzen vor ihrer Hinrichtung?

Der „dritte Tag“ für die Verlorene

Jesus wird in den Fall hineingezogen. Die private Verfehlung wird zum Politikum. Die Sittenwidrigkeit wird instrumentalisiert, um jemanden, der damit gar nichts zu tun hat, zu Fall zu bringen. Sogar Gott wird ins Spiel gebracht: „Im Gesetz steht doch ... was sagst du dazu?“

Und Gott handelt! Für die Frau bricht „der dritte Tag“ an. Mit der sprachlichen Wendung „am dritten Tag“ signalisiert das alttestamentliche behutsame Sprechen von Gott, dass in einer Situation äußerster Bedrohung Gott eingreift und die Wende bringt. Nicht wie ein Donnerschlag bricht „der dritte Tag“ an, sondern wie ein Morgenrot, sanft und im Schweigen. Es gibt kein Streitgespräch, keine Klärung der Rechtslage, keinen Schuldspruch, weder über die Frau noch über die Schriftgelehrten und Pharisäer.

Es gibt keine Gerechtigkeit durch Verurteilung oder durch Aufrechnen der Schuld. „Wer von euch ohne Schuld ist, der werfe den ersten Stein.“ In der Szene des heutigen Evangeliums wird Gottes neue Gerechtigkeit offenbar, die gleich der Sonne aufgeht über Guten und Bösen und wie Regen herabfällt auf Gerechte und Ungerechte (vgl. Mt 5,45).

Es ist sehr ungewöhnlich, dass die Schriftgelehrten und Pharisäer einer nach dem anderen gingen. Normalerweise reagieren Personen, die ein gewisses öffentliches Ansehen genießen, empört und aggressiv, wenn ihre Integrität in Frage gestellt wird. Im ganzen übrigen Johannesevangelium entwickeln die Pharisäer und Schriftgelehrten in Streitgesprächen mit Jesus stets Feindseligkeit, Verbohrtheit und Zynismus. Harte Urteile werden über sie gefällt. Und weil sie in der Bibel stehen, sind sie besonders geeignet, Vorurteile gegenüber Juden und speziell Pharisäern hervorzu-rufen und zu zementieren.

Umkehr der Sünder und der Gerechten

In der Perikope von heute erscheinen sie ganz anders. Sie sind noch fähig, zu hören und die Botschaft Jesu zu vernehmen. Sie gehen fort, einer nach dem andern. Der Text insinuiert, dass sie es schweigend taten, nachdenklich. Sie kehren um.

Die Erzählung klingt aus in tiefem Frieden. Jesu Wort an die Frau „Geh und sündige von jetzt an nicht mehr“ könnte leicht ersetzt werden durch „Geh in Frieden“. Wieder lässt uns das Evangelium mit unseren Fragen nach der Reaktion der Frau alleine. Hat sie sich mit einem Seufzer der Erleichterung und einer tiefen Verbeugung davongemacht? Hat sie geweint? Ein erlösendes Weinen aus ihrer Verkrampfung in Todesangst? Hat sie Jesus gebeten, bei ihm bleiben zu dürfen? Sie ist doch ge-brandmarkt, und die knallharten Gerechten laufen zuhauf herum. Braucht sie auch in Zukunft das aufrichtende Wort Jesu gegen die tyrannische Macht ihres Über-Ichs, das sie immer wieder auf ihre Minderwertigkeit festlegen will?

Steigen wir aus dem Vorkommnis von vor 2000 Jahren zurück in die Gegenwart und malen uns aus, mitten unter uns stünde plötzlich eine junge Frau auf und sagte: „Ich bin die Soundso, nach der gefahndet wird. Ich war Mitglied einer terroristischen Vereinigung, habe mich an Terroranschlägen beteiligt. Ich habe mich davon losge-sagt. Ich bitte um Asyl.“ Die Rechtslage ist klar, wie sie damals am Tempel klar war. Wo wäre nun mein Platz? Auf der Seite der Frau? Auf der Seite Jesu? Unter den Schriftgelehrten und Pharisäern? Wäre ich dann still und nachdenklich, fähig, umzu-kehren, oder wäre ich ein knallharter Rechtsvertreter, der gleich die Polizei anruft? (P. Dr. Gerd Birk SVD)



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

April

Wir beten für alle, die im Gesund-
heitswesen arbeiten und den
Kranken und den älteren Men-
schen besonders in den ärmsten
Ländern dienen; die Regierungen
und lokalen Gemeinden mögen sie
adäquat unterstützen.

Misereor – Fastenaktion 2022

Es geht! Gerecht.“ Unter diesem Leitgedanken steht die Fastenaktion von MISEREOR. Zwischen Aschermittwoch und Ostern wird das katholische Werk für Entwicklungszusammenarbeit bei zahlreichen Veranstaltungen und Benefiz-Aktionen über seine Projekt-, Lobby- und Advocacy-Arbeit informieren und um Spenden werben. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten stehen 2022 Projekte zur Anpassung an den Klimawandel in Bangladesch und auf den Philippinen sowie die gemeinsame Verantwortung für Wege zur globalen Klimagerechtigkeit.



„Es geht! Gerecht.“ Mit diesem Aufruf macht MISEREOR deutlich, dass mit gemeinsamen Anstrengungen und einer größeren Solidarität eine Welt möglich ist, in der allen Menschen

Anerkennung und Achtsamkeit entgegengebracht und die Schöpfung für zukünftige Generationen bewahrt wird.

Fastenzeit, das heißt für MISEREOR auch, einander zu motivieren, sich persönlich zu fragen: Woraus schöpfe ich Kraft? Wofür setze ich mich ein? Wie geht teilen? Das Werk für Entwicklungszusammenarbeit bringt diesen Prozess der Selbstvergewisserung auf die Formel: „In sich gehen. Außer sich sein.“ Was bedeutet: Wer Antworten auf die genannten Fragen sucht, sich mit den Zusammenhängen von eigenem Alltag und dem Leben in benachteiligten Weltregionen auseinandersetzt, soll ins Handeln kommen, sich gegen globale Ungerechtigkeiten und die Zerstörung der Schöpfung einsetzen: mit Aktionen und Spenden, im Gebet und in politischem Engagement.

Am 3. April, dem 5. Fastensonntag, wird dann in allen katholischen Kirchengemeinden Deutschlands für die Arbeit von MISEREOR gesammelt.

Sie können Ihre Fastenspende auch direkt an MISEREOR:

- online spenden unter www.misereor.de/spenden.
- oder überweisen: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10 / BIC GENODED1PAX, Pax-Bank

Palmsonntagskollekte für das Heilige Grab und Land

Der Leitgedanke zur Palmsonntagskollekte 2022 lautet: „Sehnsucht nach Frieden in der Heimat Jesu – Gemeinsam für die Menschen im Heiligen Land.“

Aber der Frieden scheint in weiter Ferne. Wir sehen Bilder von zerrissenen Gesellschaften, religiösen Spannungen, von Terroranschlägen und Krieg. Ist Frieden im Nahen Osten überhaupt möglich? Die kleine christliche Gemeinschaft im Heiligen Land lässt sich nicht entmutigen und setzt sich trotz aller widrigen Umstände für die Überwindung der Spannungen ein. Frieden beginnt im Kleinen, daher sind christliche Kindergärten und Schulen, Sozialeinrichtungen und Begegnungsstätten so wichtig. Hier engagieren sich Christinnen und Christen für Versöhnung und ein friedliches Zusammenleben von Juden, Christen und Muslimen. Um ihre Friedensinitiativen fortsetzen und ihre sozialen und karitativen Angebote aufrechterhalten zu können, ist die Kirche im Heiligen Land mehr denn je auf unsere Verbundenheit und Hilfe angewiesen. Denn infolge der Corona-Pandemie sind die Einnahmen durch Pilger und Touristen zwei Jahre lang fast vollständig weggebrochen.

Wir als Deutscher Verein vom Heiligen Lande und wir Franziskaner im Heiligen Land wollen mit Ihrer Unterstützung weiterhin Brückenbauer des Friedens sein. In unseren eigenen Sozial- und Bildungseinrichtungen, durch die Förderung von Projekten und die Organisation von Pilger- und Begegnungsreisen leisten wir einen Beitrag, um die Sehnsucht nach Frieden in der Heimat Jesu aufrechtzuerhalten. Das können wir nur dank Ihrer Hilfe. Auch die deutschen Bischöfe bitten in ihrem Aufruf um Unterstützung der Christen im Nahen Osten durch Gebet und materielle Hilfe.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen schon jetzt recht herzlich!

Dr. Matthias Vogt, Generalsekretär Deutscher Verein vom Heiligen Lande
Msgr. Ludger Bornemann, Geistlicher Leiter Deutscher Verein vom Heiligen Lande

Bruder Petrus Schüler OFM, Kommissar des Heiligen Landes, Deutsche Franziskanerprovinz

**Sonderkonto zur Palmsonntagskollekte:
Deutscher Verein vom Heiligen Lande
IBAN: DE45 3706 0193 2000 0000 20
BIC: GENODED1PAX**



Fasten für den Frieden in der Ukraine und in ganz Europa



Weiterhin rufen wir zum **Fasten für den Frieden** in der Ukraine und in ganzem Europa auf.

Unser Herr Jesus Christus hat gesagt, dass manche Dämonen nur mit Gebet und Fasten vertrieben werden können. Der Krieg und die Kriegstreiber sind ganz schlimme Dämonen, die uns ernsthaft bedrohen.

Es soll wenigstens ein/e Christ/in unserer Pfarrgemeinde jeden Tag dieser Fastenzeit

(24 Stunden) bei Brot und Wasser und im Gebet (soweit das die alltäglichen Verpflichtungen erlauben) verbringen.

Wer dazu bereit ist, melde sich bitte bei Pfarrer Andreas Kuniszewski, damit der genaue Termin festgelegt werden kann, so dass an jedem Tag jemand tatsächlich betet und bei Brot und Wasser fastet. Bisher beteiligen sich an dieser Aktion **18** Pfarrangehörige.

Die Liste der Mitmachenden wird nicht veröffentlicht, denn wir wollen im Sinne Jesu beten und fasten. Jesus sagt: *"Du aber, wenn du betest, geh in deine Kammer, schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der auch das Verborgene sieht, er wird es dir vergelten. (...) Du aber, wenn du fastest, salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest."* (Mt. 6,6.17-18a).

Beichtzeiten vor Ostern

Mit großen Schritten gehen wir auf die Feier des zentralen Festes des Christentums, auf das Hochfest der Auferstehung des Herrn, zu.

Die Kirche lädt uns in der Fastenzeit zum Empfang des Bussakraments ein, damit die Umkehr echte Früchte in uns bringen kann. Der Barmherzige Gott schenkt seine aufrichtende Vergebung denen, die ihn darum in Demut bitten. Vielerorts wird uns die Möglichkeit zur Beichte angeboten. Nehmen Sie bitte diese Angebote wahr.



In unserer Pfarrkirche gibt es noch folgende Beichtzeiten vor Ostern:

- Samstag, 9. April, von 17:00 bis 17:45 Uhr
- Palmsonntag, 10. April, von 8:00 bis 8:45 Uhr
- Montag, 11. April, von 17:00 bis 18:15 Uhr
- Mittwoch, 13. April, von 17:00 bis 18:15 Uhr
- Gründonnerstag, 14. April, von 16:00 bis 18:00 Uhr
- Karfreitag, 15. April, von 08:00 bis 09:15 Uhr

Krankenkommunion vor Ostern



Vor Ostern werden wir den Kranken die Hl. Kommunion am **Dienstag** in der Karwoche, **den 12. April, ab 13:30 Uhr** bringen. Gerne werden Ihnen unsere Seelsorger die Möglichkeit geben auch die Osterbeichte abzulegen. Bitte melden Sie Ihre Kranken rechtzeitig im Pfarrbüro an!

Marianische Männercongregation (MMC) Tegernheim und Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) laden ein...



* Gründonnerstag, 14.04.2022 - 22.00 bis 23.00 Uhr
- Gemeinsame Anbetungsstunde mit Ölbergandacht von KAB und MMC in der Pfarrkirche.

* Ostermontag, 18.04.2022 - 13.30 Uhr - Gemeinsamer Emmausgang von KAB und MMC nach Donaustauf. Treffpunkt beim Feuerwehrhaus. Gegen 14 Uhr Statio in der Salvatorkirche, anschl. Einkehr im Armenspital.

Vorschau:

* Freitag, 13.05.2022 - 19.30 Uhr - Maiandacht von KAB und MMC an der Nepomuk-Kapelle



Frauen- und Mütterverein (FMV) Tegernheim



Da der Einkehrtag auch heuer wieder nicht in gewohnter Weise stattfinden kann, lädt der FMV am Samstag, 02.04.2022, um 9 Uhr in die Pfarrkirche zu einer **Kreuzwegandacht** ein. Bei dieser Gelegenheit werden auch die **Osterkerzen** gesegnet, die dann nach dem Kreuzweg verkauft werden.

Der FMV hat **Palmbüscherl, -kränzchen, und -kreuze** angefertigt. Ein Teil davon wird am Samstag, 09.04.2022, beim Vorabendgottesdienst um 18:00 Uhr geweiht und dann in der Kirche zur Abholung bereitgestellt.

Der Rest wird am Palmsonntag, 10.04.2022, zum Beginn der Palmprozession um 9:30 Uhr auf dem Dorfplatz geweiht und dann dort angeboten. Die dabei eingenommenen Spenden kommen der Ukrainehilfe zugute.

Jahresausflug des FMV nach Burghausen am Samstag, 07.05.2022

Abfahrt um 7.30 Uhr am Feuerwehrhaus

Burgführung in zwei Gruppen

Gemeinsames Mittagessen im *Augustiner am Stadtplatz*

Stadtführung in zwei Gruppen

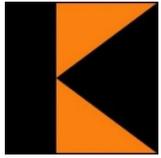
Besuch von Kloster Raitenhaslach

Ankunft in Tegernheim ca. 19.30 Uhr

Der Fahrpreis beträgt 27 € und beinhaltet Busfahrt, Führungen und Trinkgelder.

Anmeldung bei Rosi Mader (TEL. 1056) oder Ursula Seidl (TEL. 2182)

Kolpingsfamilie: Altkleider- und Papiersammlung



Die nächste **Altkleider- und Papiersammlung** der Kolpingsfamilie Tegernheim findet am **Samstag, den 9. April 2022**, statt. Es wird gebeten die Kleidersäcke und das gebündelte Papier bis 8:00 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand zu legen.

Kleidersäcke werden an alle Haushalte verteilt und können ab sofort bei Fam. Kreutz (Ringstr. 21) oder am Zeitschriftenstand in der Kirche abgeholt werden.

Der Erlös der Sammlung wird zur Förderung der Erziehung und Bildung, Jugend- und Altenhilfe und der Völkerverständigung (Entwicklungshilfe) verwendet. Die Kolpingsfamilie bedankt sich jetzt schon bei allen Spendern für die Sammelware.

„Mein Schuh tut gut“

Unter diesem Motto sammelt das Kolpingwerk Deutschland **gebrauchte, tragbare Schuhe** um damit das Stiftungskapital der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung aufzubauen.

Gebrauchte Schuhe können ab sofort bei Familie Kreutz, Ringstraße 21, im Carport abgelegt werden. Die Kolpingsfamilie packt dann Pakete und versendet diese an die zentrale Sammelstelle.

Auch hier bedankt sich die Kolpingsfamilie für Ihre Spende. Diese Sammlung ist dauerhaft.



Ergebnisse der Pfarrgemeinderatswahl



Am 19. und 20. März 2022 fand die Wahl der Pfarrgemeinderäte statt. Diese unterstützen den Pfarrer und tragen so zu seiner lebendigen und engagierten Gemeinde vor Ort bei. Diese Wahlperiode steht unter dem Motto: „Christ sein. Weit denken. Mutig sein.“

Hier die endgültigen Ergebnisse dieser Wahl in unserer Pfarrei

Es waren **14** Personen in den Pfarrgemeinderat zu wählen.

Es standen **16** Kandidaten zur Wahl.

Zahl der wahlberechtigten Pfarrgemeindemitglieder: **2.733**

Zahl der Wähler: **157**

Wahlbeteiligung: **5,74 %**

Zahl der abgegebenen Stimmzettel:

insgesamt: 157; davon gültig: 155; ungültig: 2

Reihenfolge der Kandidaten nach Zahl der erhaltenen Stimmen:

Reihenfolge	Name	Stimmenzahl
1.	Eder Rüdiger	141
1.	Kreutz Matthias	125
3.	Meyer Sylvia	122
4.	Wack Simon	116
5.	Jäger Martin	113
6.	Eichenseer Rosemarie	112
7.	Ebneht Beate	109
8.	Ott Elmar	109
9.	Schmid Lisa-Marie	101
10.	Witzmann Anna	90
11.	Haberl Elke	89
12.	Lindner Maximilian	82
13.	Görlich Birgit	71
14.	Schöberl Günter	58
15.	Coliazilli Emanuel	56
16.	Kosicki Kornel	46

Somit sind die oben aufgeführten Kandidaten Nr. 1 bis Nr. 14 Mitglieder im Pfarrgemeinderat. Die übrigen Gewählten sind Ersatzmitglieder.

Die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates findet am Montag, den 4. April 2022, statt.

Weißer Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

„**Weißer Sonntag**“, so heißt der Sonntag nach Ostern. Die Bezeichnung dieses sonntags bezog sich nicht auf die weißen Gewänder der Kinder, die an diesem Sonntag vielerorts die Hl. Erstkommunion gewöhnlich empfangen, sondern seit dem christlichen Altertum auf die weißen Taufgewänder der in der Osternacht Getauften. Sie trugen ihre Taufgewänder bis zum darauffolgenden Sonntag. „Dominica in albis“ – „Sonntag in weißen (Gewändern)“ lautete von daher die offizielle liturgische Bezeichnung dieses Tages.

Seit dem Jahr 2000 hat dieser Sonntag noch einen zweiten Namen: „**Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit**“. Der heilige Papst Johannes Paul II. hat ihm diesen Namen gegeben und ihn als neues Fest für die katholische Kirche auf der ganzen Welt eingeführt.

Papst Johannes Paul II., dessen Reliquien unter dem Zelebrationsaltar unserer Pfarrkirche ruhen, folgte damit einer Anregung der nicht nur in Polen hochverehrten Ordensfrau und Mystikerin Sr. Faustina Kowalska (1905 – 1938). Diese Ordensschwester lebte in einem Kloster in Łagiewniki, dem heutigen Stadtteil von Krakau. Papst Johannes Paul II. hat Schwester Faustina selig- und heiliggesprochen.

Sr. Faustina gegenüber hat Jesus in einer Vision die Einführung dieses Festes der göttlichen Barmherzigkeit gewünscht. Dabei offenbarte ihr Jesus, dass jeder sein Erbarmen erfährt, der ihn aufrichtig darum bittet, wie viel er auch gesündigt haben mag und wie weit er sich auch von Gott entfernt hat.

Denn bei Gott gibt es immer einen Weg zurück. Bei ihm ist die Tür immer offen. Und es gibt keine Sünde, die Gott nicht vergeben könnte. Seine Barmherzigkeit ist größer als alle Schuld. Diese Barmherzigkeit gilt jedem Menschen, ja sie gilt der ganzen Welt.

Schwester Faustina hat in ihr Tagebuch Worte, die Jesus zu ihr gesprochen hat, aufgeschrieben. Unter anderem hat sie notiert:

„Die Menschheit wird keinen Frieden finden, solange sie sich nicht mit Vertrauen an meine Barmherzigkeit wendet.“

Sich voll Vertrauen an Jesus wenden! Voll Vertrauen seine Barmherzigkeit anrufen! Der Barmherzigkeit Gottes Vertrauen schenken, das ist es und darum geht es! **„Jesus, ich vertraue auf dich“**, so hat Sr. Faustina gebetet. Und so sollen, können und dürfen auch wir beten: **„Jesus, ich vertraue auf dich!“** Ich vertraue deiner Liebe. Ich hoffe, baue und vertraue auf deine Barmherzigkeit.

Der **„Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit“** rückt einen der schönsten und tröstlichsten Wesenszüge Gottes in den Blickpunkt, die Barmherzigkeit Gottes, die ein ganz zentraler Aspekt der Liebe Gottes ist.

Papst Johannes Paul II. hat 1980 in seiner zweiten Enzyklika, die den Titel trägt **„Dives in misericordia – Über das göttliche Erbarmen“** die Barmherzigkeit Gottes als zentralen Aspekt der Liebe Gottes wunderbar herausgearbeitet. Der charakteristischste Zug in Gottes Wesen ist – wie der Papst nachweist – nicht dessen Gerechtigkeit, Weisheit oder Allmacht, obwohl diese Eigenschaften zu seinem Wesen gehören, nein, der markanteste Grundzug von Gottes Wesen ist sein Erbarmen. Das Thema der Barmherzigkeit Gottes durchzieht – wie eine Grundmelodie – die gesamte Hl. Schrift. Es gibt wohl auch kein anderes Wort der Bibel, das so gut zum Ausdruck bringt, wie Gott ist und wie er sich uns in Jesus Christus gezeigt hat.

Man denke nur an die großartige Gotteserscheinung am Berg Sinai. Bereits da hat der Herr zu Mose gesagt: **„Jahwe ist ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig, reich an Huld und Treue“** (Ex 34, 6).

Auch das Neue Testament weiß um die Barmherzigkeit Gottes. Das große Lied des Magnificat und auch das Benedictus singen davon. Nicht zu vergessen das 15. Kapitel des Lukasevangeliums mit seinen drei Gleichnissen vom göttlichen Erbarmen, besonders das Gleichnis vom verlorenen Sohn bzw. vom barmherzigen Vater. Gott ist der **„Vater des Erbarmens und allen Trostes“**, heißt es im 2. Korintherbrief (1, 3).

An die barmherzige Liebe Gottes zu glauben und sie anzunehmen, ist das eine; sie durch unser eigenes Handeln sichtbar zu machen, ist das andere. Das göttliche Erbarmen und barmherzige Handeln Gottes sucht Nachahmung und Echo bei uns.

So sagt Jesus: **„Seid barmherzig wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist“** (Lk 6, 36)!



Im Gleichnis vom barmherzigen Samariter stellt Jesus uns ein unübertreffliches Symbol barmherziger Liebe vor Augen.

Mehrmals sagt Jesus (Bezug auf Hosea 6, 6): **„Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer“**. In der Bergpredigt preist er die Barmherzigen selig und verspricht ihnen Barmherzigkeit.

Sichtbar und gegenwärtig wird das göttliche Erbarmen besonders in den **Werken der Barmherzigkeit**. Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit zusammen mit den geistigen Werken der Barmherzigkeit sind so etwas wie die Kennzeichen, Prüfsteine bzw. „Nagelproben“ der christlichen Liebe. Unser Heil hängt der Gerichtsrede Jesu im Matthäus-Evangelium, Kapitel 25, zu Folge gerade auch davon ab, wie barmherzig wir miteinander umgehen. Was wir einem der geringsten seiner Brüder und Schwestern getan haben, das haben wir ihm, dem Herrn, getan.

Die Barmherzigkeit konkretisiert sich vor allem in der Vergebung. Verzeihung ist die Höchstform der Barmherzigkeit.

Diesbezüglich ist uns Jesus selbst das große Beispiel, wenn er am Kreuz für seine Henker betet: **„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun“** (Lk 23, 34). Im Vater unser lehrt Jesus uns beten: **„Erlass uns unsere Schuld, wie auch wir sie unseren Schuldner erlassen haben“** (Mt 6, 12). Wir sollen lernen zu vergeben, wie Gott vergibt, siebenundsiebzig Mal, jedes Mal, ohne Ausnahme. **„Hättest nicht auch du Erbarmen haben müssen, wie ich mit dir Erbarmen hatte“** (Mt 18, 33)?

Immer wieder gilt: Erbarmen vor Recht. Denn wir alle leben von Barmherzigkeit und Vergebung. Barmherzigkeit macht uns Jesus ähnlich. Barmherzigkeit lässt uns gemäß dem Evangelium leben. Barmherzigkeit macht unser Christsein überzeugend und glaubwürdig.

Übrigens, Johannes Paul II. starb im Jahr 2005 am Vorabend des von ihm eingeführten Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit. Ein starkes Zeichen. Und Papst Franziskus sprach ihn 2014 zusammen mit Johannes XXIII. ganz bewusst am Sonntag der Barmherzigkeit heilig.

Mit diesem Tag ist das große Versprechen verbunden: **Ein vollkommener Nachlass von Sünden und zeitlichen Strafen**. Der vollkommene Ablass wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte, Kommunionempfang, Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters: Vater unser, Gegrüßet seist du Maria oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) dem Gläubigen gewährt, der in einer Kirche an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnimmt oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus betet (z. B. „Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich!").

Wir laden Sie alle zum (Mit-)Beten der Novene zur göttlichen Barmherzigkeit angefangen am Karfreitag bis zum Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit (Weißen Sonntag) ein. Die gedruckten und farbigen Gebetshefte mit der Novene, dem Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit und weiteren Gebeten und Texten liegen in der Pfarrkirche auf. Wenn Sie die Novene in der Gemeinschaft mit anderen Gläubigen beten möchten, dann laden wir Sie zu folgen

den Andachten in der Pfarrkirche herzlich ein am:

- Karfreitag, 15. April, um 18:00 Uhr
- Karsamstag, 16. April, um 12:00 Uhr
- Ostersonntag, 17. April, um ca. 11:30 Uhr (nach der letzten hl. Messe)
- Ostermontag, 18. April, um 11:30 Uhr (nach der letzten hl. Messe)
- Dienstag, 19. April, um 17:50 Uhr (vor der Abendmesse)
- Mittwoch, 20. April, um 18:00 Uhr
- Donnerstag, 21. April, um 17:50 Uhr (im Rahmen der Euch. Anbetung)
- Freitag, 22. April, um 17:50 Uhr (vor der Abendmesse)
- Samstag, 23. April, um 17:20 Uhr (vor der Vorabendmesse)
- Sonntag, 24. April, um 14:30 Uhr.

Jahresbeitrag 2022 für den Pfarrbrief

Wir bitten Sie nochmals um das Pfarrbriefgeld. Unser Pfarrbrief erscheint in der Regel 14-tägig. Sie können ihn vom Schriftenstand in der Pfarrkirche mitnehmen oder ihn sich per E-Mail von uns zusenden lassen. In diesem Fall schreiben Sie uns bitte eine kurze Mail, damit wir Sie in unserem Pfarrbriefverteiler aufnehmen können. Selbstverständlich beachten wir den Datenschutz. Ebenso finden Sie den aktuellen Pfarrbrief in verkürzter Form auch auf der Internetseite unserer Pfarrei (www.pfarrei-tegernheim.de)

Der Jahresbeitrag für die Unkosten des Pfarrbriefes für 2022 beträgt weiterhin 10,-- Euro.

Sie können diesen Jahresbeitrag auf unser Girokonto bei der Raiffeisenbank Oberpfalz Süd e.G. BLZ 750 620 26 Konto Nr. 117 560 **IBAN-Nr.: DE65 7506 2026 0000 1175 60** oder bei der Sparkasse Tegernheim BLZ 750 500 00 Konto Nr. 141 675 603 **IBAN-Nr.: DE15 7505 0000 0141 6756 03**

überweisen oder direkt unter Angabe des Namens und der Adressdaten in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die genaue Adresse benötigen, um den Zahlungseingang verbuchen zu können.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis, dass wir auch bei der Zusendung über den E-Mail-Verteiler den Unkostenbeitrag in Höhe von € 10,-- für den Pfarrbrief erheben müssen. Die Familien, die sich auf ein Sakrament vorbereiten und unsere Ministranten bekommen ihn während der Vorbereitungszeit selbstverständlich kostenlos zugestellt.

Kirchgeld 2022

Ebenfalls möchten wir Sie an das Kirchgeld nochmals erinnern. Das Kirchgeld beträgt € 1,50. Kirchgeldpflichtige sind – nach der Ordnung über die Erhebung von Kirchensteuern in den bayerischen Diözesen (DKirchStO) – alle über 18 Jahre alten Angehörigen der röm.-kath. Kirche mit Wohnsitz im Bezirk der



Kirchengemeinde, wenn sie über ein Einkommen von jährlich mehr als 1.800 Euro verfügen (Art. 24 und 25). Die Kirchenverwaltung bittet Sie alle, mit Ihrem Kirchgeld, das in voller Höhe in unserer Pfarrei verbleibt, die Belange Ihrer eigenen Pfarrei vor Ort zu unterstützen.

Wegen der Innensanierung haben wir in den Jahren 2017 und 2018 sehr viel Geld aus den Rücklagen unserer Kirchenstiftung für unsere Pfarrkirche eingesetzt. Nun steht noch die Außensanierung unseres Gotteshauses bevor, die in diesem Jahr durchgeführt werden soll. Bitte unterstützen Sie uns und überweisen Sie Ihr Kirchgeld mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse auf unser Girokonto:

Bankanschrift:

Kath. Kirchenstiftung Mariä Verkündigung Tegernheim,
Konto: 114 82 49 bei der LIGA-Bank Regensburg BLZ: 750 903 00

IBAN: DE79 7509 0300 0001 1482 49

oder zahlen Sie den Betrag einfach im Pfarrbüro ein. Bitte vergessen Sie nicht Ihre genaue Adresse, da wir mehrere gleichlautende Namen in der Pfarrei haben. Bereits an dieser Stelle sagen wir allen Spendern ein herzliches „Vergelt 's Gott!“

Brautleutetage

In Schierling (im Pfarrheim)

Samstag, 23. April 2022, von 13 - 18 Uhr

Referenten: Dr. Christian und Maria Kölbl

Anmeldung bitte bei Dr. Christian Kölbl per E-Mail:

Familie.koelbl@deutschland.ms



Julia Gandras

Misereor-Fastenaktion 2022 „Es geht! Gerecht.“



Gerecht wäre es, dass die reichen Industrienationen, die die Hauptverursacher des Klimawandels sind, sich am stärksten einschränken würden, um ihren CO₂-Ausstoß drastisch zu reduzieren. Doch auch der Dreck ist zu einer Handelsware geworden im sogenannten Emissionshandel. Dabei verteilt oder verkauft eine zentrale Behörde eine begrenzte Anzahl von Zertifikaten, die zur Emission einer bestimmten Menge eines Schadstoffs über einen definierten Zeitraum berechtigen. Auch wenn der Emissionshandel ein effektives Instrument zur Verringerung von Emissionen sein kann, bleibt für mich ein bitterer Nachgeschmack. Wer das Geld hat, braucht sich nicht einzuschränken, sondern kann sich „freikaufen“.

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**

- | | | |
|------|------|--------------------------------|
| 2.4. | 1997 | Alfons Klobe, 82 Jahre |
| | 2017 | Wolfgang Schinabeck, 76 Jahre |
| 4.4. | 1990 | Hermann Reichl, 90Jahre |
| 5.4. | 1988 | Johann Schwandner, 69Jahre |
| | 2010 | Anna Einöder, 84 Jahre |
| | 2015 | Franziska Edelenyi, 95 Jahre |
| | 2019 | Theresia Neumeier, 84 Jahre |
| 6.4. | 2003 | Lore Brunner, 73 Jahre |
| 7.4 | 1990 | Egon Schrickner, 69 Jahre |
| | 1996 | Johann Suppmann, 82 Jahre |
| | 2000 | Ida Bitter, 90 Jahre |
| | 2014 | Gertraud Hofer, 83 Jahre |
| 8.4. | 1992 | Therese Brunner, 91 Jahre |
| | 1992 | Elisabeth Müller, 86 Jahre |
| | 1998 | Otto Weil, 74 Jahre |
| | 2003 | Josef Inseher, 81 Jahre |
| | 2019 | Joseph Berger, 79 Jahre |
| | 2019 | Franz Josef Zoglmann, 68 Jahre |
| | 2020 | Zäzilia Baumgartner, 82 Jahre |
| 9.4. | 1999 | Rupert Holler, 71 Jahre |
| | 2003 | Maria Werb, 82 Jahre |
| | 2020 | Maria Seidl, 98 Jahre |



RIP

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**

- | | | |
|-------|------|-------------------------------|
| 10.4. | 1987 | Thomas Brandl, 27 Jahre |
| | 1988 | Ludwig Ulrich, 58 Jahre |
| | 2006 | Wilfried Lehner, 44 Jahre |
| | 2020 | Hedwig Fenzl, 87 Jahre |
| 11.4. | 1993 | Josef Seibl, 81 Jahre |
| | 2017 | Stefan Bastius, 90 Jahre |
| 12.4. | 1996 | Josef Komma, 75 Jahre |
| | 2008 | Helene Wagner, 74 Jahre |
| | 2016 | Karl Salhofer, 89 Jahre |
| 13.4. | 2001 | Franziska Schmid, 81 Jahre |
| | 2015 | Mathilde Müller, 72 Jahre |
| 14.4. | 2019 | Franz Xaver Datzner, 80 Jahre |
| 15.4. | 1993 | Franz Xaver Preßl, 79 Jahre |
| | 1998 | Monika Raberger, 49 Jahre |
| | 2018 | Maria Beutl, 82 Jahre |
| 16.4. | 1987 | Sophie Brandl, 56 Jahre |
| | 1996 | Martha Gepperth, 63 Jahre |
| | 1998 | Josef Sippenauer, 80 Jahre |
| | 1999 | Berta Lermer, 78 Jahre |
| | 2018 | Ingeborg Klinger, 78 Jahre |
| | 2018 | Reinhard Hankofer, 52 Jahre |
| 17.4. | 1991 | Walter Bauer, 65 Jahre |
| | 1994 | Johann Peter, 78 Jahre |
| | 2021 | Marlene Zahn, 84 Jahre |



RIP